

## Basisdaten

Inventarnummer	RPM_V 10986
Standort	<a href="#">Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim</a>
Objektbezeichnung	Schale
Sammlungsort	China
Material	unbestimmt
Maße	H: 7,5 cm; Dm: 14 cm
Teile	Einzelteil
Technik	bemalt glasiert
Datierung	Qing-Dynastie, 1662-1722
Verknüpfte Personen und Institutionen	<a href="#">Ernst Ohlmer</a>
Typ	Ethnographica
Kulturelle Zuschreibung	keine Zuschreibung
Erweiterte Beschreibung	<p>Der Dekor ist flächig laviert in klarem Unterglasurblau gemalt: Auf der Außenwandung in Wechsel vier Kraniche und vier Wolkenmuster, dazwischen, jedes in einem Medaillon, die "acht Trigramme", bagua, über einem Band von stilisierten Felsen und brechenden Wellen; im Inneren auf dem Grund ein Medaillon mit Wellen um eine Rosette in der Mitte, und unterhalb der Lippe ein breites Band mit einem blaugrundigen Rautenmuster. Die Sechs-Zeichen-Marke innerhalb eines Doppelrings ist in Unterglasurblau auf die Basis geschrieben. Qing-Dynastie (1644-1911), Kangxi-Marke und -Periode; Das Objekt ist im Katalog durch Ohlmers Sammlung unter der Nr. 383 (1932) und Nr. 100/101 (1898 Blauweiß) zu finden. Die Schalen V 10.986 und V 10.987 gehören zusammen. Bei den beiden Schalen [vgl. V 10987] variiert der Blauton relativ stark.</p>

## Dokumentation

---

**Zugangsjahr zur Sammlung** zwischen 1881 und 1929

---

**Zugangsart zur Sammlung** als Schenkung

---

**Zugang von** Seezolldirektor Ernst Ohlmer

---

**Vorbesitzer** Seezolldirektor Ernst Ohlmer

### Provenienz

- zwischen 1881 und 1929 erworben von/vom Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim als Schenkung bei/beim Seezolldirektor Ernst Ohlmer.
- 1889-1898 erworben von/vom Seezolldirektor Ernst Ohlmer (1847-1927) durch unbekannte Erwerbsart bei/beim kaiserlich-preußischen Gesandten Max von Brandt.
- 1875-1880 erworben von/vom kaiserlich-preußischen Gesandten Max von Brandt (1835-1920) durch Kauf bei/beim unbekanntem Verkäufer.

### Bemerkungen

Durch Ernst Ohlmer sind chinesische Porzellane zwischen 1881 und 1929 als Schenkung und als Nachlass ins Roemer-Museum Hildesheim gekommen. Die Sammlung E. Ohlmer war ab 1898 im Museum ausgestellt, eine endgültige Schenkung der Sammlung fand erst 1929 durch die Witwe Louise Ohlmer statt.

**Kürzel der Bearbeiterin/ des Bearbeiters** AN

---

**Forschungsjahr der letzten Bearbeitung** 2024

---

**Status** Provenienz bearbeitet

## Weiterführende Informationen

---

### Rezeption

Ohlmer, Ernst, Führer durch die Ohlmer'sche Sammlung chinesischer Porzellane, z. Z. aufgestellt im Roemer-Museum Hildesheim, nebst Bemerkungen über chinesisches Porzellan im Allgemeinen, seine Herstellung, Verwendung und Geschichte, Hildesheim: Gerstenberg Verlag, 1898| Ohlmer, Ernst und Louise, Führer durch die Ernst Ohlmer-Sammlung chinesischer Porzellane im Hermann Roemer-Museum in Hildesheim: nebst Bemerkungen über chinesisches Porzellan im allgemeinen, seine Herstellung und Geschichte; Hildesheim: Gerstenberg Verlag, 1932| Wiesner, Ulrich, Chinesisches Porzellan: die Ohlmer'sche Sammlung im Roemer-Museum, Hildesheim, Mainz: Verlag Philipp von Zabern, 1981.

---

### Weiterführende Literatur

Nicklisch, Andrea, Die Sammlungen Ernst Ohlmer und Max von Brandt. Sammlungspraktiken im China der späten Qing-Zeit (1875-1914), Projekt-ID: KK\_LA05\_I2022,  
<https://www.proveana.de/de/link/pro00000165>.

---

### Objekt URL

[https://www.postcolonial-provenance-research.com/datenbank/exposition/rpm\\_v\\_10986/](https://www.postcolonial-provenance-research.com/datenbank/exposition/rpm_v_10986/)